MdB Nicole Bauer stellte sich im Marktgemeinderat ihrer Heimatgemeinde vor

12.02.2018 13:46 von Arnold

Velden. Mit Florian Oßner (CSU) und Nicole Bauer (FDP) wohnen zwei Abgeordnete des Deutschen Bundestages in der Gemeinde Velden. Bürgermeister Ludwig Greimel hatte nach der Bundestagswahl scherzhaft ermittelt, dass bei Hochrechnung der Einwohnerzahl des Marktes Velden auf die Einwohner der Bundesrepublik Deutschland der Bundestag 23.000 Mitglieder haben müsste.

Florian Oßner als bereits langjähriges Mitglied im Marktgemeinderat bestens bekannt ist. Die neue Abgeordnete Nicole Bauer kam auf Einladung des Marktes Velden in die Sitzung. Mit dem Vertragsentwurf für die Große Koalition am Tag der Gemeinderatssitzung war auch die Gelegenheit für ein Gespräch zur aktuellen Bundespolitik gegeben.

Nicole Bauer freute sich über die Möglichkeit zur persönlichen Vorstellung im Marktgemeinderat ihres Heimatortes. Sie berichtete über ihren schulischen und beruflichen Werdegang sowie die Beweggründe für ihr politisches Engagement seit dem Jahr 2010. Sie ist Mitglied des Landesvorstandes der FDP, stellvertretende Bezirksvorsitzende und Vorsitzende des Kreisverbands Landshut-Land der Partei. Die Wahl in den Deutschen Bundestag war für sie zunächst sehr überraschend. Jetzt geht sie diese neue Aufgabe im deutschen Parlament mit großer Freude an. Zwischenzeitlich ist sie Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Ernährung sowie im Ausschuss für Familie, Frauen, Senioren und Jugend. Im Wirtschaftsausschuss ist sie stellvertretendes Mitglied. Bedeutend ist auch die Übertragung der Funktion als frauenpolitische Sprecherin der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag.

Im Gespräch mit den Mitgliedern des Marktgemeinderates äußerte sie, dass sie die „Jamaika-Koalition“ begrüßt hätte. Aufgrund des Verlaufs der Verhandlungen hatte sie aber Verständnis für die Entscheidung des Parteivorsitzenden Lindner. Nach dem Votum für die Große Koalition ist jetzt der der Mitgliederentscheid der SPD abzuwarten. Dann muss mehrere Monate nach der Wahl endlich die Sacharbeiten beginnen. Dabei steht sie auch parteiübergreifenden Entscheidungen aufgeschlossen gegenüber und scheut sich nicht, gegen die Haltung ihrer Partei abzustimmen. Als Beispiel nannte sie ihre Enthaltung bei der Entscheidung zur Erhöhung der Abgeordnetendiäten. Zielsetzung ist für sie eine bürgernahe Politik. Dabei möchte sie immer engen Kontakt zur Bevölkerung in ihrem Stimmkreis und zu den Gemeinden halten.

Bürgermeister Greimel wünschte Nicole Bauer für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit viel Freunde und Erfolg. Abschließend wurde gegenseitig der Wille zu einer intensiven Zusammenarbeit bekundet.

Foto: MdB Nicole Bauer mit Bürgermeister Ludwig Greimel

[Zurück](#)